

webmillionaer.at

## **Offener Brief an Peter Wörz, Präsident des Verwaltungsrates der OVH**

20. November 2016

Sehr geehrter Herr Wörz,

wir möchten Sie in diesem Schreiben über einige Vorkommnisse unser Team betreffend informieren. Wir nehmen an, dass Sie mit der OVH wirklich Großes vorhaben und diese Vorfälle können Sie dann nicht unberührt lassen da diese Vorfälle direkt hunderte Menschen betreffen.

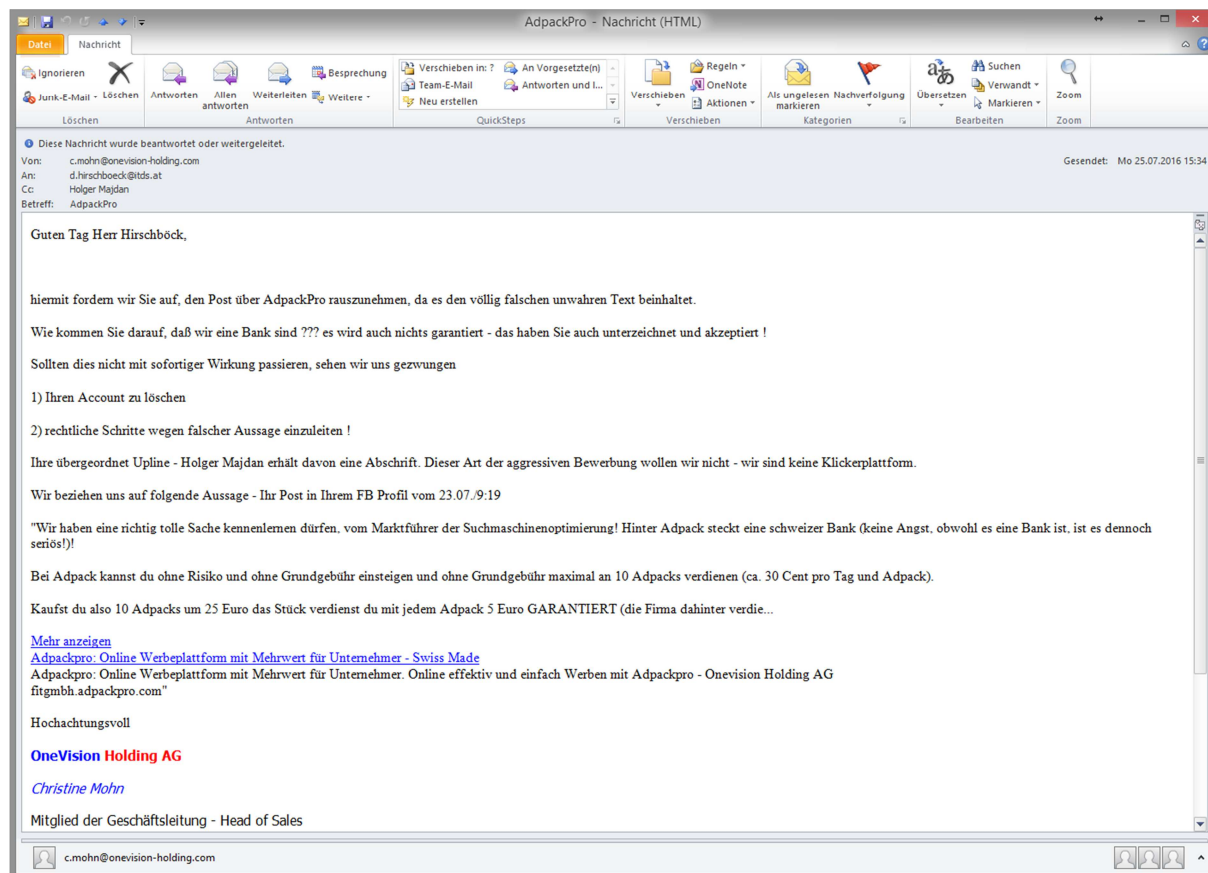
Wir waren (sind?) das größte Team in Österreich (ca. 100 Personen in 2 Monaten) bis sich ca. 20 Personen von uns aufmachten Frau Mohn persönlich in Linz kennen zu lernen. Auch in Linz waren wir die größte Gruppe. Seitdem steht unser Teamaufbau komplett, niemand traut sich mehr neue Geld investieren oder weitere Partner dazuzuholen.

Wir kennen solche Events von anderen Networkmarketing Unternehmen. In der Regel geben solche Events dem Team einen enormen Punch nach vorne. Das genau der gegenteilige Effekt eintritt ist laut unserem Wissensstand einzigartig.

### **Erstkontakt Frau Mohn: „Wir löschen Ihren Account“ und „Wir leiten rechtliche Schritte ein“**

Der einzige Fehler der mir bewusst ist, ist folgender, nämlich das wir Anfangs AdpackPro mit Texten unserer Upline (Hammer) beworben haben, ohne groß darüber nachzudenken oder zu recherchieren. Es war einfach Networkmarketing wie es sein soll: dupliziere deinen Sponsor. Der Erstkontakt war desaströs und damals wäre die einzig richtige Entscheidung vermutlich gewesen es einfach gut sein zu lassen und sich auf eines der zahlreichen anderen Refshares am Markt zu konzentrieren.

Dennoch gab es nach diesem Mail sogar zwei nette Skype Calls die relativ positiv verliefen. Klar, alle paar Minuten gab es Schuldzugeständnisse von mir, das ich „sowas“ nie wieder machen werde usw. – das gefällt Frau Mohn, so kommt man sehr gut aus mit ihr.



**Herr Richter sagte zu eine Veranstaltung in Österreich abzuhalten, Frau Mohn ließ ihn aber dann nicht kommen, wir machten die Veranstaltung dann selbst.**

Bei mir meldete sich Herr Richter, ein IC Mitglied das er so einen erfolgreichen Teamaufbauer bei Adpack bisher noch nicht kennengelernt hat und er mich gerne unterstützen möchte. Er sagte wir sollen alle Leute die wir kennen zu einer Adpack Veranstaltung einladen und ihm ein Zimmer im Hotel reservieren. Das erledigte ich alles. Frau Mohn blies dann die Veranstaltung ab und lies Hr. Richter nicht zu uns kommen. Da die ganzen Leute eingeladen waren hielt ich mit meiner Upline Hr. Hausegger das Event dennoch ab wo ca. 20 Personen anwesend waren. Zu diesem Zeitpunkt kannten wir selbst Adpack erst ca. 2 Wochen!

**Majdan – das Landingpagedesaster**

**Oftmaliges Neubekleben der Fahrzeuge**

**„Was ist denn das für ein Arschloch?“**

---

Ein Freund der von Adpack nichts wusste traf mich z.B. zufällig in Linz beim Gasthof wo ich mit Frau Mohn am selben Tisch saß und begrüßte mich. Natürlich nicht Frau Mohn, er kannte sie ja nicht. Als er nach einem kurzen Smalltalk wieder ging fragte Frau Mohn in die Runde „*was ist denn das für ein Arschloch?*“. Ich klärte Sie dann auf dass das ein langjähriger Freund von mir ist, der in der Nähe wohnt und der nichts von Adpack weiß.

**„Gib mir IBAN und BIC und ich zahl dich raus!“**

Das war ein Satz den ebenso Frau Mohn fallen ließ und den ich leider so nicht mitbekommen habe, der mir nur nachher von Freunden erzählt wurde, die ebenso am Tisch gesessen sind. Es ist einfach unvorstellbar das so mit einem Partner verfahren wird, der ein Team von über 100 Personen unter sich hat und damals (!), als der Poolreturn noch bei 130 Tagen am Tag fast 100 Euro Provisionen im Schnitt von seinem Team nach oben bekommen hat. Aktuell sind wir bei nur mehr ca. 30 Euro – dennoch lasse ich mich sicher niemals einfach so abspeisen ohne mich massiv mit Arbeiterkammer, Konsumentenschutz usw. einer Frau Mohn gegenüber zur Wehr zu setzen...

**„Ich kann mit einem Klick ihr Leben zerstören!“**

Damit war an Ausrutschern leider nicht genug. Als sich Frau Mohn dann mit uns zum Rest meines Teams setzte und meine Frau es dann verabsäumte (weitere Personen von meinem Team ebenfalls, da einfach keine Sympathie vorhanden war, weiteres wenn jemand neuer zum Tisch kommt, dann hat sich diese Person bei den am Tisch sitzenden Personen vorzustellen und nicht umgekehrt) von ihrem Platz aufzustehen (größerer Tisch, anderes Ende) und bei Frau Mohn „vorstellig“ zu werden sagte Frau Mohn zu mir „*ich kann mit einem Klick ihr Leben zerstören*“. Die ganzen Aussagen fanden immer in der Runde statt, also vor Zeugen.

**„Was regt sie sich so auf das wir keine Rechnungen ausstellen, schick sie mal zu einem Buchhaltungskurs. Ich stell ihr einen Handparagon aus damit sie Ruhe gibt!“**

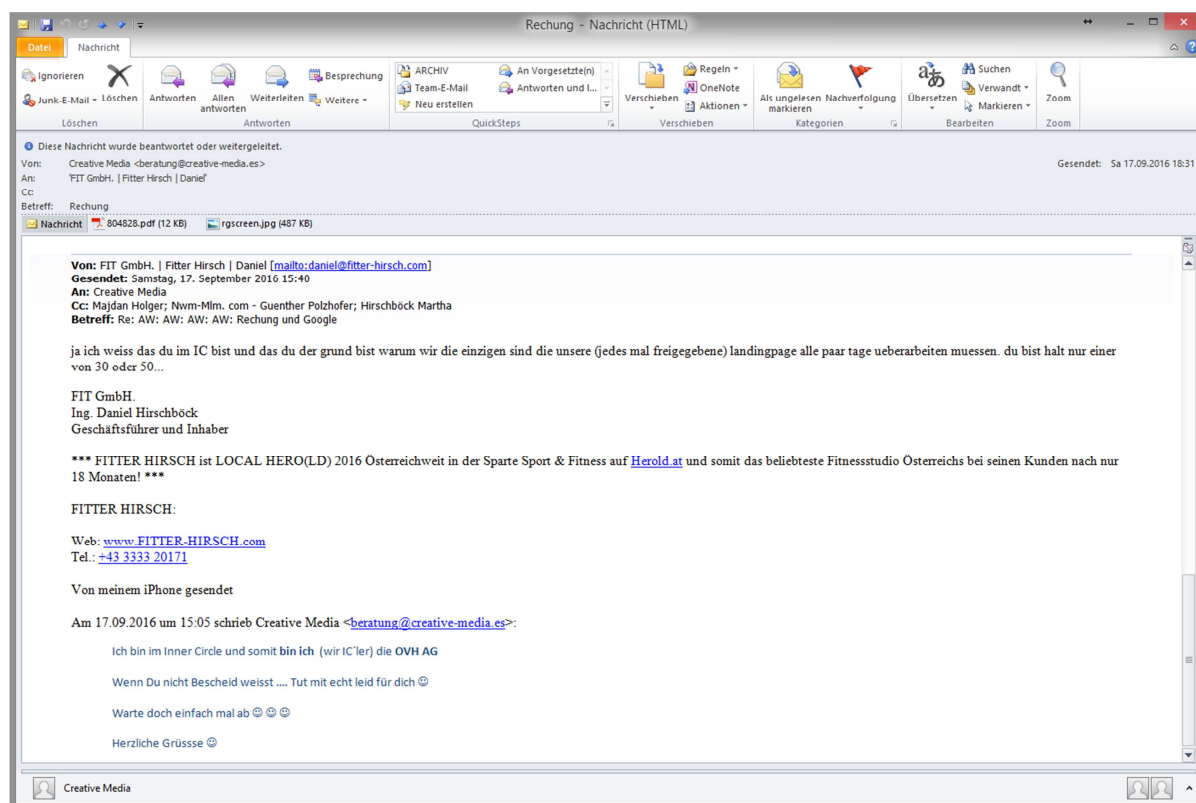
Der Hass von Frau Mohn auf meine Frau beruhte einzig und allein darauf da meine Frau für die Buchhaltung unserer GmbH verantwortlich ist (wir betreiben mit FITTER HIRSCH das Fitnessstudio in Österreich mit der höchsten Kundenzufriedenheit, siehe herold.at Auszeichnung) und meine Frau die „Frechheit“ besaß energisch die Rechnung für die 170 Euro Abbuchung per Kreditkarte von der OVH einzufordern (bis heute nicht erhalten). Frau Mohn am Tisch vor den Leuten zu diesem Thema: „*Was regt sie sich so auf das wir keine Rechnungen ausstellen, schick sie mal zu einem Buchhaltungskurs. Ich stell ihr einen Handparagon aus damit sie Ruhe gibt!*“. Unser Steuerberater (die größte Kanzlei in der Steiermark, mehrere Niederlassungen) lacht heute noch über diese Aussage der Frau Mohn.

**googleplatz1.com vs. googleseite1.com**

Die Upline (Hammer) meiner Upline (Hausegger) glänzt leider nur durch Copy+Paste Tätigkeiten aller Dinge die wir machen. So hat er auch die Domain googleseite1.com einige Wochen gekauft, NACHDEM ich Adpack mit der Domain googleplatz1.com beworben habe. Den ganzen Abend in Linz

ging es jedoch immer nur darum das ich diese Domain nicht verwenden darf (Hammer war anwesend). Es ist richtig das google laut Google Auflagen in keiner Domain vorkommen darf. Wo kein Kläger, da kein Richter. Da wir einigen Personen in der OVH (insbesondere Frau Mohn und einige Personen vom IC) jedoch nicht mehr trauen haben wir uns entschlossen die Domain nicht mehr aktiv zu bewerben und dann haben wir uns erst die Domain werbung.gratis und webmillionaer.at gekauft. An Herrn Hammer schloss sich jedoch dessen Upline (Adler) an und nach Linz beworben beide massiv die Seite von Hammer (googleseite1.com) auf Facebook gemeinsam – im Wissen dass das gegen die Google Auflagen verstößt. Fehler kann man machen, man muss diese jedoch korrigieren wenn man es weiß.

Hier der „nette“ Hinweis bzgl. google im Domainnamen von IC Mitglied Dennis, der in dem Mail behauptet er sei die OVH (auch der Streit mit Dennis entbrannte weil ihm Frau Mohn laut eigenen Worten verboten hatte uns eine Rechnung zu schicken):



## Sinnlose Eskalation in Linz

Als eine Person welche „Persönlichkeitsentwicklungsseminare“ abhält verhielt sich Frau Mohn in Linz fast schon dramatisch schlecht. So ließ sie z.B. am Ende der Veranstaltung eine einfache Publikumsfrage die jeder Amateur einfach beantworten hätte können absolut eskalieren. Eine Frage aus dem Publikum war Adpack betreffend und Frau Mohn sagte nur er soll sich an seine Upline wenden. Das passte der anwesenden Person natürlich überhaupt nicht und es kam zur Eskalation.

Die richtige Antwort wäre gewesen, das er sich einfach die Videos ansehen soll (es ging um die Einlösung von Werbepunkten) die links im Backend aufgerufen werden können – da ein Video exakt seine Frage Schritt für Schritt erklären würde. Die nicht so schlecht aufgebaute Stimmung war durch diesen Fehler von Frau Mohn dahin, die Stimmung war genau am Ende der Veranstaltung an einem absoluten Tiefpunkt angelangt. Was wir mitbekommen haben wurde die Veranstaltung aufgezeichnet (ohne Info ans Publikum, Kamera rechts hinten im Raum), Sie müssten sich das auf Video ansehen können. Aber am schlimmsten war: bei meinem ganzen Team bestätigte sich der katastrophale Ersteindruck den sie über Frau Mohn am Vorabend und durch ihre Mails vorab schon bekommen hatten.

### **Keine Lieferung bestellter Produkte**

### **Keine Reaktion auf Storno nicht gelieferter Produkte**

**Das ganze Team erhält keine Antworten vom Support und wenn mal was kommt, dann ist die Antwort sehr feindselig als hätte sie eine bestimmte Person höchstpersönlich geschrieben...**

### **Katastrophaler Umgang mit Menschen und Partnern**

#### **Fazit**

Bis die aktuelle Situation geklärt ist, behebt nahezu mein ganzes Team vollständig, ohne weitere Adpacks nachzukaufen. Zumindest 3 Personen möchten auch die OVH World stornieren (95 Euro im Monat). Damit es wieder voran gehen kann, würde uns eine Antwort von Ihnen, Herr Wörz, sehr freuen – in der Hoffnung dass das noch passiert bevor unser ganzes Team bei 0 Adpacks angelangt ist und unsere ganze Aufbauarbeit bis Linz umsonst war.

Wir möchten trotz der Vorfälle keine Entschuldigung von Frau Mohn und keinen weiteren Kontakt mit ihr. Wir möchten einfach nur dass wir an unserer Arbeit nicht ständig behindert werden, wir möchten weiterhin Ihr Unternehmen mitaufbauen. Wenn in jedem Mail, in jeder Konversation mit einer Accountsperre oder Klage gedroht wird, so kann das Team nicht wachsen wie man sieht (Stillstand seit Linz). Am liebsten wäre uns daher überhaupt keine Berührungspunkte und kein Kontakt mehr mit Frau Mohn – das ist unserer Meinung nach auch überhaupt nicht erforderlich wenn die Kommunikation in der OVH von der Upline zur Downline funktionieren würde und das interne Nachrichtensystem nicht nur zur Bewerbung von internen Veranstaltungen genutzt werden würde, sondern um wichtige Neuigkeiten Adpack betreffend zu kommunizieren.

Viele Grüße,

Ing. Daniel Hirschböck, stellvertretend für das ganze Österreich Team ab Downline Hausegger.